

## Taiwan – exotisches Ziel im Verborgenen

Presse Mitteilung KIWI TOURS  
Oktober 2008



### Kultur des alten China ist überall lebendig

Taiwan gleicht einer Blüte, die ihre Schönheit im Verborgenen entfaltet. Die Touristenströme sind an der Insel bisher vorbeigezogen. Wer jedoch kommt, dem erschließt sich schon in kurzer Zeit bequem ein individueller asiatischer Kosmos. Gäste von KIWI TOURS können dieses exotische Ziel im Rahmen einer neuntägigen Reise jetzt ebenfalls entdecken.

Auf einer Fläche kleiner als die Schweiz vereint Taiwan vielfältige Landschaften: bis zu 4000 Meter hohe Berge, Regenwälder, Felsküsten und tropische Strände. Dazwischen breiten sich Teepflanzungen, Reisfelder und Obstplantagen aus. Das Stadtbild wird vielerorts noch immer von lebendigen Märkten, kleine Häusern und farbigen Tempeln bestimmt. Überall wird die 4000 Jahre alte chinesische Kultur offen gelebt, in Harmonie mit der Moderne des 21. Jahrhunderts.

Dieses Miteinander verdichtet sich nirgendwo so auffällig wie in der Hauptstadt Taipeh. Dort ragt der an Bambus erinnernde Wolkenkratzer Taipei 101 in den Himmel, mit 508 Metern das derzeit höchste Gebäude der Welt. Aber rings um sein Fundament wuselt das Leben in den Tempeln, und neben den glitzernden Shoppingcentern und Restaurants laden Nachtmärkte und alte Teehäuser zum Bummeln und Verweilen ein. Taipeh hütet noch ein zweites Superlativ: Sein Palastmuseum birgt mit 655000 Exponaten die weltgrößte Sammlung chinesischer Kunstschatze.

Mehr über Kultur und Tradition erfahren die Besucher im Süden, in der früheren Hauptstadt Tainan. Ihr Bild ist geprägt von vielen Tempeln. Diese Eindrücke werden die KIWI-Gäste noch durch einen besonderen Aufenthalt vertiefen: Sie verbringen eine Nacht in Foguangshan, dem größten Kloster des Landes. Die Mönche geben der Gruppe Einblick in ihr Leben und lassen sie einen Gottesdienst beiwohnen.

Zu den kulturellen Höhepunkten gesellen sich einzigartige Naturerlebnisse. Ein Muss ist der mystische Sonne-Mond-See im Norden, der verträumt zwischen Bergwäldern liegt. Seine Form erinnert an die chinesischen Schriftzeichen für Sonne und Mond. Im Süden, bei Chihpen, zeigen Dampföcher und heiße Quellen, dass das Erdinnere lebt. Ein kräftigendes Mineralbad dort stärkt für Taiwans spektakulärste Szenerie: die 19 Kilometer lange Taroko-Schlucht mit bis zu 1000 Meter hohen Felsformationen, Wasserfällen und Hängebrücken. Nicht minder atemberaubend sind die Klippen von Chingshui. Dort fällt das Land steil ab ins Meer – mehr als 800 Meter.